



Sehr viele waren mit dem Bike zur Demo gekommen. Foto: Mittermayr



Die Zahl der Teilnehmer an der Protestveranstaltung in Reutte schätzt die Polizei auf 500 Personen. Foto: Mittermayr

## „Ich bitte um Spenden. Wir brauchen sie für den Rechtsstreit mit dem Land.“

Hans Dreier, Weißenbach  
Sprecher Bürgerinitiative

trug ihm von Moderator Schimpfössl die Bezeichnung „feige“ ein. Der angegriffene Politiker: „Ich hatte gute Gespräche. Am Protestgang selbst wollte ich nicht teilnehmen, da ich die Umsetzung des Fernpasspakets unterstütze. Das ist aber kein Angriff auf die Demokratie, sondern jene Meinungsfreiheit, die Demokratie auszeichnet“, so Klotz.

Liste-Fritz-Klubobmann Markus Sint, Hermann We-

ratschnig und Abgeordnete Zeliha Arslan (beide Grüne) sowie der Bezirksobmann der FPÖ, Vinzenz Schedle, äußerten sich teils identisch in ihrer Kritik am Fernpasspaket. Auffällig: Von der FPÖ-Forderung nach Großtunnels war nichts mehr zu hören. Dafür der Ruf nach einer Fernpass-Volksbefragung. Hundertfacher Applaus folgte jeweils auf die Ausführungen der Redner.

### NEOS-Mann ausgebuht

Dies sollte sich schlagartig ändern, als Markus Moll, Sprecher der NEOS im Außerfern, zum Mikrofon griff. „Ich bin Unternehmer und kann nur sagen: Mobilität ist gut. Sie schafft Arbeitsplätze. Jeder Spar- und MPreis-Lkw bringt Ware zum Nutzen der Bevölkerung. Man muss jetzt nur die Infrastruktur schaffen, um sie dem Verkehrsaufkommen anzupassen.“ Damit meinte er den Bau eines



Foto: Mittermayr

## „Seien wir doch einmal ehrlich: Jeder von uns verursacht selbst auch Transit.“

Markus Moll, Ehrwald  
NEOS-Sprecher Außerfern

großen Tunnels, der die Fahrzeit von Bichlbach nach Nassereith laut Moll auf acht Minuten verkürzen würde. Ein ohrenbetäubendes Pfeifkonzert gegen den NEOS-Mann aus Ehrwald war die Folge.

Moll forderte von den Anwesenden, doch ehrlicher zu sich selbst zu sein: „Jeder, der den Bezirk verlässt, ist im selben Moment Transitreisender. Jeder will frei fahren, nur bei uns soll das nicht gelten.“ Die Menge quittierte sein Statement mit Buhrufen.

In der Publikumsrunde sagte der Reutener SPÖ-Mann Roland Weirather, dass er Molls Äußerungen „populistisch und wirklich übel“ finde. Maria Scheiber aus dem Lechtal, ehemalige grüne Abgeordnete, sah im „Bau des Fernpassstunnels die Errichtung eines Bypass zum Brenner“. Und der Bichlbacher Albert Linser drohte: „Wahltag ist Zahltag“.

## Chaos blieb aus

**Straßen leer:** Trotz Ferienbeginns in Bayern und Baden-Württemberg ist das befürchtete Verkehrschaos wieder komplett ausgeblieben. Die Verkehrsteilnehmer waren in internationalen Medien seit Wochen gewarnt worden, die Strecke am Samstag nur nicht zu benutzen – und blieben fern. Gesperrt war während der beiden Demos in Reutte und Nassereith auch das Hahtennjoch, um Ausweichverkehr zu unterbinden.